



Verlagsgebäude: Werlag, Schriftleitung, Haupt- und Verlagsredaktion: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen ...

Bezug u. Anzeigen: Bei gleichem Erscheinen außer Sonn- und Feiertagen ...

Nummer 280

Mittwoch, den 1. Dezember 1937

49. Jahrgang

Berlins neue Hofstadt

Die deutsche Hauptstadt

Ein Wettbewerb für die großen Neubauten im Westen der Reichshauptstadt

Bei der Grünflächeneinlegung zum Gebäude der Reichstechnischen Fakultät der Technischen Hochschule in Charlottenburg hat sich der Führer und Reichskanzler über die politische und geistige Bedeutung der Hauptstadt Berlin als Reichshauptstadt ausgesprochen.

Die Dienststelle des Generalinspektors für Reichshauptstadt beauftragt, hat der Generalinspektor für die Reichshauptstadt, Herrschert Professor Speer, einen für alle Deutschen innerhalb und außerhalb der Landesgrenzen offenstehenden Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Bau einer Hofstadt in Berlin ausgeschrieben.

Die Hofstadt Berlins, die ihrem Umfang und ihrer wissenschaftlichen Bedeutung nach zu den größten Hofstädten gehören, liegen heute verstreut in der Stadt. Die jetzigen Gebäude vor allem der Universität sind zu klein geworden, und da sie in wichtiger Hinsicht liegen, ist immer notwendiger eine Erweiterung kaum möglich. Es wird daher im Rahmen der Neuplanung der gesamten Reichshauptstadt eine neue Hofstadt errichtet werden. In dieser sind folgende Hauptgruppen vorgesehen:

Der geisteswissenschaftliche und der naturwissenschaftliche Teil der Hofstadt ist der Hofstadt, eine an der Stelle der Havel, wo die Haupt-

straße nach West-Nord-West abbiegt, wird der Mittelpunkt der Neubauten liegen, die zusammen eine große Stadt für sich bilden werden. Die Hochstraße, die heute hier eine Breite von 70 bis 100 Metern haben wird, soll die Hauptachse des neuen Hofstadtgebietes sein. Die unmittelbare Nähe des Reichsparlaments, des Grunewaldes und der Sauerbrunnengärten gibt den Entwürfen eine ideale Gelegenheit zu förderlicher Gestaltung, zu sportlicher Betätigung und damit zu notwendiger geistiger Entspannung.

Für eine erstklassige Verkehrserschließung der neuen Hofstadt sind der engeren und weiteren Umgebung mit Straßen getragen. Der Verkehr mit der Reichshauptstadt wird in erster Linie durch die verbreiterte Ost-West-Achse bewältigt werden, ferner durch eine neue Ringstraße, die unter anderem die in der Hofstadt liegenden Institute wissenschaftlich angeschlossen. Eine neue Halbanlage wird im Zuge der Hochstraße neu erbaut und ein Omnibusverkehr im verkehrsmäßig durchgeführt werden. Es ist weiter die neue Hochstraße an den Berlin umgebenden Autobahnring angeschlossen, wird, bilden die Hofstadt gleichzeitig das repräsentative weltliche Einfallstor der Reichshauptstadt.

Um eine beste Lösung der architektonischen Aufgaben der Befestigung der neuen Hofstadt sowie der einzelnen Gebäudegruppen zu erhalten, hat der Generalinspektor einen Wettbewerb aus-

geschrieben, an dem sich alle Deutschen beteiligen können. Es sollen damit unter dem Rahmungs der Hofstadt und unter denen, die bisher keine Gelegenheit hatten, größeren Arbeiten für können zu zeigen, neue Kräfte gefunden werden. Nach Abschluss dieses öffentlichen Wettbewerbs werden 10 der besten Entwürfe ausgewählt und die Verfasser dieser Entwürfe zu einem engeren Wettbewerb eingeladen. In diesem weiteren engeren Wettbewerb der 15 ausgewählten Entwürfe werden vom Generalinspektor noch eine Reihe von freien Entwürfen eingeladen. Für den engeren Wettbewerb stehen an Preisen zur Verfügung: ein 1. Preis von 50000 RM., ein 2. Preis von 30000 RM., drei 3. Preise von je 10000 RM.

Die Entscheidung über die Wettbewerbsergebnisse wird der Führer und Reichskanzler treffen. Ihm steht der Generalinspektor für die Reichshauptstadt zur Beratung zur Seite.

Die Entwürfen, Pläne und Straßen sind in Form und Zeichnung zu ermitteln, das sie nicht nur jetzt und in hoher Zukunft ihren Zweck erfüllen, sondern daß sie darüber hinaus späteren Jahrhunderten als Baumuster Zeugen einer großen Vergangenheit sind.

Die Unterlagen des allgemeinen Wettbewerbs sind gegen Einsendung von einem Reichsmark vom Bundespräsident des Generalinspektors (Berlin NW 7, Reichstagsgebäude) zu beschreiben.

Das Londoner „Ergebnis“

Die englisch-französischen Gespräche in London sind im wesentlichen beendet. Die beiden Regierungen haben sich ein Communiqué verfaßt, das Ministerpräsident Chamberlain am Nachmittag im Unterhaus und das im wesentlichen unseren geistlichen Führer enthält. Ein Bericht über die Ergebnisse der Verhandlungen haben von Lord Halifax persönlich eine Erklärung über seine fünfzigjährigen Tätigkeit in Deutschland gelehrt. Sie seien erreicht worden, daß der Krieg, obwohl er prima und im Prinzip gegen die Welt und von ihm keine sofortigen Ergebnisse ermartert habe, dazu beigetragen habe, die internationalen Beziehungen zu befestigen und die Atmosphäre zu verbessern.

Ueber die Londoner Verhandlungen selbst wird mitgeteilt, daß alle Probleme Europas und die zukünftigen Ansichten einer Verständigung und Abrüstung erörtert und die Kolonialfrage in allen vier Werten einer vorläufigen Prüfung unterzogen wurden. Es werde anerkannt, daß diese Frage nicht leicht werden könne und daß sie eine Anzahl von Jahren beanspruchen würde. Man sei übereinstimmend, daß die Angelegenheit einer sehr sorgfältigen Prüfung erfordere. Die französischen Minister hätten ihrerseits über den kommenden Besuch in gewissermaßen Mittel- und Ost-Europa gesprochen. Die französischen und britischen Minister hätten weiter die Kommissar-Generalen einen Ernst für voll anerkannt, eingehend erörtert. Im wesentlichen gegenseitigen Vertrauen seien schließlich von beiden Seiten der internationalen Angelegenheiten von gemeinsamem Interesse erkannt worden. Die Beratungen hätten den Wunsch der beiden Regierungen bestätigt, mit allen Vätern bei der gemeinsamen Aufgabe der Förderung der internationalen Verständigung durch die Methoden freier und friedlicher Verhandlungen zusammenzuarbeiten.

Sonnen kein harres Klein geistig wurde, daß also eine unendliche Begleitung, über die europäischen Bräutern möglich geworden ist.

Ein anderer Teil der Presse, namentlich die Vorkriegs-, will im Londoner Kommuniqué nichts anderes sehen als ein verhängnis, unter diplomatischen Höflichkeiten verborgenes Klein.

Rangung wird befestigt

Unter der persönlichen Aufsicht des Reichsalltags hat man in Rangung dabei, freudig und unter Schicksal zu arbeiten. Die beiden wichtigsten Straßenzentren werden in Suburbane errichtet, so denen spanische Reiter Straßenzüge bilden. Ausgedehnte Zielanlagen sind auch vor den Toren der Stadt an allen strategisch wichtigen Punkten ausgebaut worden, mit schwerfälligen Kanonen und Minenwerfern ausgerüstet.

Gegenwärtig befinden sich etwa 50000 Soldaten und Gendarmerteilungen innerhalb Rangungs. Weitere Truppenteile werden in den nächsten Tagen einmarschieren. Nach der Schwanderung des größten Teiles der Bevölkerung ist Rangung nunmehr eine tote Stadt. Die breiten Straßen, die Platz für die Wehrkraft der Väter ist geschaffen, die in Rangung verbleibenden Ausländer vertriehenen Nationen und Maßnahmen getroffen worden, um ihnen, wenn die Kämpfe um Rangung in ein frühes Stadium treten, noch in letzter Stunde zu ermöglichen, freizwillig und unerschrocken anzuwandern. Arbeit zu bieten.

Die „Daily Herald“ aus Shanghai zu berichten, sollen die japanischen Abteilungen in Bezug auf die Ereignisse in Rangung die Schandhaftigkeit der Ereignisse der europäischen und amerikanischen Angehörigen der Verwaltung hofen. Das Personal, an der Spitze Sir Frederic Wase, der Generaldirektor der Seebeschleunigung, hat die japanischen Militärschiffe nicht lassen, daß es bei Übernahme der Seeverwaltung durch die Japaner automatisch auf der Verwaltung ausgebaut würde. Das Blatt bemerkt dazu, daß in diesem Falle die Erhebung der Seemacht in Frage gestellt sein würde.

Bei ihrem Vorstoß nach Rangung haben die Japaner am Dienstag die weitlich vom Tai-See an der Straße nach Wuhai gelegene Stadt Kwangeth eingenommen.

Zielbewußte Wohlfahrtsarbeit

Die erweiterte Aufgabe des Winterhilfswerts

b. Berlin, 1. Dezember.

Ueber die neuen Aufgaben des Winterhilfswerts äußert sich Hauptamtsleiter Herr Hagenfeld im „Volkischen Beobachter“. Er verweist u. a. auf den letzten Rechenschaftsbericht des Winterhilfswerts, aus dem hervorgeht, daß zum erstmalig in diesem Jahre erhebliche Beträge in Höhe von vielen Millionen Reichsmark nicht dem eigentlichen Zweck zugeführt werden, sondern anderen Aufgaben dienen, a. V. den Wohlfahrtsverbänden Deutschlands, der Inneren Mission, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Caritas-Verband, dem Reichsmittelrat der Wohlfahrtsmission und vielen anderen ähnlichen Einrichtungen. Das Winterhilfswert hat also seine Aufgaben bedeutend erweitert, indem es über den ursprünglichen Rahmen hinaus die Aufgaben der deutschen Wohlfahrtspflege übernommen hat. Nachdem im letzten Sommer seine Sammlungen durchgeführt werden waren, bestand die Aufgabe, die Wohlfahrtsbeiträge der freien Wohlfahrtspflege finanziell zu unterstützen und ihnen ihre Arbeit zu ermöglichen.

Bereits im letzten Winterhilfswert, so führte Hagenfeld u. a. aus, „handen wir vor dem Problem, die Einrichtungen im Vergleich mit der Zahl der Bedürftigen zu groß waren, daß wir um den ursprünglich geplanten Weg des deutschen Winterhilfswerts in seiner Ausweitung auf Zukunftsaufgaben gehen wollten. Wir sind nunmehr mit diesen sehr großen Mitteln in Höhe von mehr als 40 Millionen Reichsmark namhafte Beträge an neuen Aufgaben abzugeben konnten.“ Während bisher notwendige, bedürftige Leistungen im Winter vom Winterhilfswert wurden, sind jetzt angefallenen neuen Wege des Roten Kreuz, der Inneren Mission und vorwiegend, daß die Neugeborenen dem Leben erhalten bleiben und gesunde, kräftige, harte Frauen und Männer werden. Deshalb ist nunmehr ein weiterer sehr hoher Betrag dem Reichsmittelrat in den Deutschen Frauenverein zum Ausbau dieser Einrichtung überwiesen worden.

Pariser Begleitmusik

Ch. Paris, 1. Dezember.

Der Ministerpräsident Chamberlain und der Außenminister Delbos sind gestern Abend kurz nach 11 Uhr von Paris zurückgekehrt. Entgegen ihrer Erwartungen sind sie der Besetzung nicht ohne Gegenstände über die Verhandlungen in London abgekommen. Die Pariser Begleitmusik beginnt schon eine gewisse Polarisierung darüber, was nun eigentlich die Londoner Beschlüsse bedeuten. Ein Teil der Presse legt das Schwerkriegs darauf, daß in

Zielbewußte Wohlfahrtsarbeit

Das Ziel, das auch mit dem Hilfswert Mutter und Kind erreicht werden soll, besteht vor allem darin, die Sammlungsbeiträge in Deutschland auf einen Prozentsatz herabzurufen, der in den germanischen Ländern wie Holland, Schweden, Dänemark und Norwegen schon seit vielen Jahren besteht. Hagenfeld führt weiter, daß es bei Übernahme der Seeverwaltung durch die Japaner automatisch auf der Verwaltung ausgebaut würde. Das Blatt bemerkt dazu, daß in diesem Falle die Erhebung der Seemacht in Frage gestellt sein würde.

Bei ihrem Vorstoß nach Rangung haben die Japaner am Dienstag die weitlich vom Tai-See an der Straße nach Wuhai gelegene Stadt Kwangeth eingenommen.

Um einzelnen werden dann Beispiele für die zielbewußte Wohlfahrtsarbeit gegeben. Insbesondere gilt das Streben der Weltregierung, die Sammlungsbeiträge in Deutschland auf einen Prozentsatz herabzurufen, der in den germanischen Ländern wie Holland, Schweden, Dänemark und Norwegen schon seit vielen Jahren besteht. Hagenfeld führt weiter, daß es bei Übernahme der Seeverwaltung durch die Japaner automatisch auf der Verwaltung ausgebaut würde. Das Blatt bemerkt dazu, daß in diesem Falle die Erhebung der Seemacht in Frage gestellt sein würde.

Bei ihrem Vorstoß nach Rangung haben die Japaner am Dienstag die weitlich vom Tai-See an der Straße nach Wuhai gelegene Stadt Kwangeth eingenommen.

Die deutsche Hauptstadt

Bei der Grünflächeneinlegung zum Gebäude der Reichstechnischen Fakultät der Technischen Hochschule in Charlottenburg hat sich der Führer und Reichskanzler über die politische und geistige Bedeutung der Hauptstadt Berlin als Reichshauptstadt ausgesprochen. Er erinnerte an das Wort eines deutschen Historikers, daß es das Unglück der Deutschen gewesen sei, daß die Hauptstadt, aber niemals eine wahre Hauptstadt besitzen zu haben, und verordnete seinen Willen und Entschluß, durch eine neue Neuplanung Berlins die geistigste Hauptstadt abzutragen und Berlin zur wirklichen Hauptstadt des ersten deutschen Volkereiches zu machen. Der Anfangsbuchstabe ist mit der Schnelligkeit und Zifferigkeit, die den Führer und seine Politik auszeichnen, auch die weitere vorbereitende Tat gefolgt: in seinem Auftrage hat der Generalinspektor für die Reichshauptstadt, Professor Speer, einen Wettbewerb für Entwürfe zum Ausbau einer Hofstadt in Berlin ausgeschrieben, in der der geisteswissenschaftliche und der naturwissenschaftliche Teil der Hofstadt, die Museen und ferner die Technische Hochschule mit ihren Instituten und die militärische Akademie beschaffen, das heißt in einem in sich geschlossenen Gebiet, vereinigt werden sollen. Die Hofstadt ist die fürerliche Hofstadt, die nach den Grundgedanken des Nationalsozialismus überall in der Jugend, also auf den Hofstätten, mit der geistigen Heranbildung verbunden werden muß, die die neue Universalität aus dem Zentrum Berlins nach der weltlichen Peripherie Reichshauptstadt errichtet, dessen gemaltige Anlagen nicht nur der Stolz der Berliner und Deutschen sind, sondern die auch die Bewunderung des Auslandes erregt haben. Mit den ersten Bauten soll im Sommer 1939 begonnen werden und mit der Fertigstellung wird etwa für die Jahre 1943 bis 1945 abgeschlossen.

Dieser große Plan, der sich nicht in der Errichtung einiger neuer Gebäude erschöpft, sondern die Neuplanung eines ganzen Stadtteils und seiner organischen Verbindung mit dem Gesamtplan und dem Gesamtplan Berlins in sich faßt, ist aus jenem tiefen historischen Gefühl geboren, das Adolf Hitler wiederholt in seinen programmatischen Reden an dem Reichshauptfeld errichtet, dessen gemaltige Anlagen nicht nur der Stolz der Berliner und Deutschen sind, sondern die auch die Bewunderung des Auslandes erregt haben. Mit den ersten Bauten soll im Sommer 1939 begonnen werden und mit der Fertigstellung wird etwa für die Jahre 1943 bis 1945 abgeschlossen.

Dieser große Plan, der sich nicht in der Errichtung einiger neuer Gebäude erschöpft, sondern die Neuplanung eines ganzen Stadtteils und seiner organischen Verbindung mit dem Gesamtplan und dem Gesamtplan Berlins in sich faßt, ist aus jenem tiefen historischen Gefühl geboren, das Adolf Hitler wiederholt in seinen programmatischen Reden an dem Reichshauptfeld errichtet, dessen gemaltige Anlagen nicht nur der Stolz der Berliner und Deutschen sind, sondern die auch die Bewunderung des Auslandes erregt haben. Mit den ersten Bauten soll im Sommer 1939 begonnen werden und mit der Fertigstellung wird etwa für die Jahre 1943 bis 1945 abgeschlossen.

Dieser große Plan, der sich nicht in der Errichtung einiger neuer Gebäude erschöpft, sondern die Neuplanung eines ganzen Stadtteils und seiner organischen Verbindung mit dem Gesamtplan und dem Gesamtplan Berlins in sich faßt, ist aus jenem tiefen historischen Gefühl geboren, das Adolf Hitler wiederholt in seinen programmatischen Reden an dem Reichshauptfeld errichtet, dessen gemaltige Anlagen nicht nur der Stolz der Berliner und Deutschen sind, sondern die auch die Bewunderung des Auslandes erregt haben. Mit den ersten Bauten soll im Sommer 1939 begonnen werden und mit der Fertigstellung wird etwa für die Jahre 1943 bis 1945 abgeschlossen.



Arbeitsdienst stärker im Sommer

Ein Erlass des Führers Berlin, 1. Dezember. Der Führer und Reichskanzler hat durch einen Erlass vom 20. November die Bedeutung des Arbeitsdienstes für die wehrfähige Jugend neu gewertet. In die Statistik der Wehrersatzpflichtigen ab 1. Oktober 1938 für die Winterperiode auf 1/2 der jährlich einzufließenden Dienstpflichtigen zu bemessen. Weiterhin ein Jahrgang der männlichen Arbeitsfähigen ab dem Winter einberufen. Nummer der Wehrersatzpflichtigen zu einem Jahrgang im Sommer zum Eintrag in die Statistik zu verzeichnen. Demnach wird der organisatorische Aufwand des Arbeitsdienstes auf ein halbes Millionen von Wehrersatzpflichtigen für die Wehrperiode 1938/39 laut dem Erlass bis zum 1. April 1939 auf 500.000 Arbeitsmännern (einschlüssig Einmalig) zu erhöhen. Der weibliche Arbeitsdienst am 1. Oktober 37, 1.354 Arbeitsmännern mit kommunalverpflichtet.

Neues aus aller Welt

Die 28. Partie des Schachweltmeisterschaftskampfes G. M. S. zwischen Nimzowitsch und Capablanca wurde nach 40 Zügen abgebrochen. Nimzowitsch mit dem schwarzen Figuren hand etwas vorteiliger. Die Partie wird am heutigen Abend fortgesetzt.

Der Zustand des Prinzen Bernhard der Niederlande, der einen schweren Autounfall erlitten hatte, ist laut amtlicher Mitteilung gestern wiederbessert. Der Prinz befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Madrid wurde von der Spanischen Polizei 14 Tage isoliert, die verurteilten und verurteilten Hauptpersonen ausgehoben. Unter den im Verlaufe der Aktion Verhafteten befinden sich auch zehn Journalisten dieser Vorfälle, die ohne Ausnahme der üblichen Haft angefallen.

Madrid überreichte eine Polizeipatrouille im Kreis Jaramilla in Argentinien eine Verbrechenakte. In dem Verbrechen, das sich ereignete, wurden drei Menschen getötet. Bei den Ermordeten handelt es sich um Mitglieder einer Bande, die eine ganze Reihe von Raubüberfällen und Raubmorden auf dem Gewissen hat.

Bei einem heiligen mehrtägigen Akt, der auch über das Wochenende im jiddischen Ort Jaffa im Lande Palästina stattfand, wurden Motorbaracken in Serron getarnt. Die von Bari ausgehenden Motorbaracke „Doga“ ist mit der gesamten feindlichen Belagerung untergegangen.

Die aus Italien gemeldet wird, ist dort ein Anhang der britischen Luftwaffe bei einem Lebensanfang abgelehnt. Die Insassen, zwei Pilotenoffiziere, fanden den Tod.

Madry zum Tode verurteilt

Der Mörder des Berliner Gattenmordprozesses Die mehrtägige Berliner Schwurgerichtsverhandlung gegen den 40jährigen Fritz Madry, der am 24. April 37 in einem Charlottenburger Lokal fünf Schüsse auf seine Ehefrau abgegeben hatte, endete mit einem Todesurteil. Die Embolie, an der Frau im Krankenbette starb, war nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme die Folge der Schüsse des Angeklagten.

In der Urteilsbegründung erklärt das Gericht, es sei bei der Verurteilung gelangt, daß der Angeklagte die fünf Schüsse auf seine Frau bei klarem Bewußtsein und mit dem Vorsatz abgegeben hat, sie zu töten. Die Tötung hat er auch mit Überlegung angefaßt. Dafür spricht zunächst die planmäßige Vorbereitung der Tat. Er hat sich nach dem Weggehen seiner Frau die Waffe besorgt und sie handig bei sich geführt. Bei der Beurteilung der Frage der Schuldunfähigkeit hat sich das Gericht dem Gutachten des Sachverständigen angeschlossen, der von dem Angeklagten Madry sagte, es handle sich bei ihm um einen gefährlichen, ja gefährlichsten Menschen, der eine gewisse, eine gewisse, gewisse Willensfestigkeit aufweise, der aber durchaus zurechnungsfähig sei und keine Tat mit voller Zurechnung ausgeführt habe. Die Urteilsbegründung schließt mit der Feststellung, daß die vorsätzliche und überlegte ausgeführte Tat des Madry den Tatbestand des Mordes erfüllt. Mit Rücksicht auf die Gefährlichkeit seiner Gesinnung mußten dem Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebensdauer aberkannt werden.

Die aus Italien gemeldet wird, ist dort ein Anhang der britischen Luftwaffe bei einem Lebensanfang abgelehnt. Die Insassen, zwei Pilotenoffiziere, fanden den Tod.

Die aus Italien gemeldet wird, ist dort ein Anhang der britischen Luftwaffe bei einem Lebensanfang abgelehnt. Die Insassen, zwei Pilotenoffiziere, fanden den Tod.

Dies und das / Bunte Streiflichter aus aller Welt

Ernung des ältesten Schweizermeisters Heute feiert der älteste deutsche Schneidermeister, Carl Sieber in Berlin, seinen hundertsten Geburtstag. Er kamnt aus Polen und hat sich nach seiner Wanderzeit 1859 in Berlin niedergelassen. 1867 hat er sich selbständig gemacht und nach 40 Jahren 1907 seinen Meister bekam. Das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Ein kleiner Beweis unserer Leistungsfähigkeit. Einfache Armband-Uhr deutsches Ankerwerk. Verchromtes Gehäuse, moderne Form. Zylinderwerk, verallt. Zifferblatt, Gehäuse 700. Dasselbe mit Werk 5 Steine, RM. 8.50. Gehäuse goldplattiert, 10 Jahre Garantie 8.00. Verchromt. Gehäuse, Ankerwerk, 7 Steine, Leuchtzahlen, moderne Form. Solides Form-Ankerwerk, 7 Steine. Dasselbe mit goldplattiertem Gehäuse. Spezial-Ankerwerk, 7 Steine. Ankerwerk 7 Steine, Leuchtzahlen. Marke „Muga“, feines Ankerwerk. Modernes Chrom-Gehäuse, Ankerwerk. Marke „Solida“, Leuchtzahlen. Marke „Muga“, Ankerwerk, 15 Steine. In Ankerwerk 17 Rubia, Marke „Muga“. Ggs. 400 Münster in allen Preislagen. D-Arma-Uhren, acht Gold, 585, v. RM. 15.- an. Verchromte Silberuhren, v. RM. 2.80 an. Tischuhr, 14-Tage-Schlagwerk, v. RM. 25.- an. Präzision Uhren - Spezial - Haus Halle/Saale Große Ulrichstraße 63, I. Etage.

Entbeuschung in Ostoberschlesien

Deutsche Faktoren ausgewiesen Ratibitz, 1. Dezember. Am Montag erhielt der langjährige Leiter der polnischen Kirchengemeinde in Ratibitz, Kirchengemeinde Ratibitz, den Ausweisungsbefehl, der auch seine Frau einschließt. Die Ausweisung dieses deutschen Pastors erfolgte nach dem Urteil der polnischen Kirchenbehörde in Ratibitz, der seit zwölf Jahren die Kirche in Ratibitz leitete. In diesem Verhältnis verweigerten die Behörden die Ausweisung des deutschen Pastors, bis der Ratibitz die Ausweisungsbefehle, die die polnischen Kirchenbehörde in Ratibitz, der seit zwölf Jahren die Kirche in Ratibitz leitete. In diesem Verhältnis verweigerten die Behörden die Ausweisung des deutschen Pastors, bis der Ratibitz die Ausweisungsbefehle, die die polnischen Kirchenbehörde in Ratibitz, der seit zwölf Jahren die Kirche in Ratibitz leitete.

Italien erkennt Mandatschutz an

h. Rom, 30. November. Mit dem gestrigen Tag hat Italien das Recht der Anerkennung wurde in zwei Zeitungen, die die italienische Öffentlichkeit in Kenntnis setzten, die Anerkennung der Mandatschutz an Italien, das Recht der Anerkennung wurde in zwei Zeitungen, die die italienische Öffentlichkeit in Kenntnis setzten, die Anerkennung der Mandatschutz an Italien, das Recht der Anerkennung wurde in zwei Zeitungen, die die italienische Öffentlichkeit in Kenntnis setzten.

Stallens Umsatzsteuer erhöht

Nom. 1. Dezember. Die italienische Gesetzgebung veröffentlicht ein umgesetztes förmliches Dekret, auf Grund dessen mit dem 1. November 1937 die Umsatzsteuer auf den Stallbesitz in Italien von 10 auf 15 Prozent erhöht wurde. Die Erhöhung der Umsatzsteuer auf den Stallbesitz in Italien von 10 auf 15 Prozent ist eine wichtige Maßnahme, die die italienische Regierung ergreifen wird, um den Staatseinnahmen zu erhöhen.

Die Ausgrabungen der Pfalz Werla

Der Beginn die eigentliche deutsche Geschichte. Am 1. November hat der Reichsleiter „Wissenschaften“ Herr Dr. Carl Döderers über den Stand der wichtigen Ausgrabungen an der Pfalz Werla berichtet. Die Ausgrabungen an der Pfalz Werla sind eine wichtige Maßnahme, die die deutsche Regierung ergreifen wird, um die Geschichte der Pfalz Werla zu erforschen. Die Ausgrabungen an der Pfalz Werla sind eine wichtige Maßnahme, die die deutsche Regierung ergreifen wird, um die Geschichte der Pfalz Werla zu erforschen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet

Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Die vorliegende Nummer der Sächsischen Nachrichten umfasst 14 Seiten

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.

Das größte Pferd der Weltmacht vorberet Je dem Eigentümer in den fünf Jahren der Kaiserzeit des Kavallerie-Regiments 18 das große Pferd. Das Pferd besaß, das Sieber hat ein zünftige Meister regelmäßig seine Anwesenheitsverpflichtungen. Der beauftragte Reichshandwerksmeister Schmidt hat ihm am 24. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht und ihm das goldene Ehrenzeichen des Reichshandwerksmeisters verliehen.



Stadt-Zeitung

Halle, 1. Dezember.

Erweiterung der Kolonie „Meer“

Am morgigen Tag wird einer der bedeutendsten Bauebenen des Wallfangs, nämlich der Weiter der Kolonie „Meer“ erweitert. Die Erweiterung wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden. Die Erweiterung wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden.

Die Erweiterung der Kolonie „Meer“ wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden. Die Erweiterung wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden.

Die Erweiterung der Kolonie „Meer“ wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden. Die Erweiterung wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden.

Die Erweiterung der Kolonie „Meer“ wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden. Die Erweiterung wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden.

Die Erweiterung der Kolonie „Meer“ wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden. Die Erweiterung wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden.

Die Erweiterung der Kolonie „Meer“ wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden. Die Erweiterung wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden.

Die Erweiterung der Kolonie „Meer“ wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden. Die Erweiterung wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden.

Die Erweiterung der Kolonie „Meer“ wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden. Die Erweiterung wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden.

Die Erweiterung der Kolonie „Meer“ wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden. Die Erweiterung wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden.

Die Erweiterung der Kolonie „Meer“ wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden. Die Erweiterung wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden.

Die Erweiterung der Kolonie „Meer“ wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden. Die Erweiterung wird durch die Vergrößerung der Kolonie, die am 1. Dezember 1937 beginnt, erreicht werden.

Rindergangtreiberei treibt sein Unwesen

Der Polizeipräsident meldet: In letzter Zeit ist in Halle in mehreren Fällen ein Diebstahl von Rindern geschehen. Die Rinder werden in der Regel in der Nacht gestohlen und in die umliegenden Gebiete transportiert. Die Polizei ist bemüht, diese Straftäter zu identifizieren und zu bestrafen.

100000 Pflanzlöcher wurden gegraben

Die holländische Stadtkolonie, deren Deputierter Stadtkolonialrat Dr. J. H. van der Meulen ist, hat in diesem Jahr 100.000 Pflanzlöcher für die Kultivierung von Getreide und Gemüse angelegt. Diese Arbeit wurde durch die Zusammenarbeit der Kolonisten und der holländischen Regierung ermöglicht.

Die holländische Stadtkolonie hat in diesem Jahr 100.000 Pflanzlöcher für die Kultivierung von Getreide und Gemüse angelegt. Diese Arbeit wurde durch die Zusammenarbeit der Kolonisten und der holländischen Regierung ermöglicht.

55 „RdF“-Urlaubsfahrten 1938

Erste Italienfahrt fast ausverkauft - Erschließung unbekannter landschaftlicher Schönheiten

Die 55. „RdF“-Urlaubsfahrt 1938 wird am 1. Dezember 1937 in Halle beginnt. Die erste Fahrt führt nach Italien und ist fast ausverkauft. Die Fahrt wird durch die „RdF“-Organisation ermöglicht, die die Teilnehmer für die Fahrt bezahlt.

Die 55. „RdF“-Urlaubsfahrt 1938 wird am 1. Dezember 1937 in Halle beginnt. Die erste Fahrt führt nach Italien und ist fast ausverkauft. Die Fahrt wird durch die „RdF“-Organisation ermöglicht, die die Teilnehmer für die Fahrt bezahlt.

Die 55. „RdF“-Urlaubsfahrt 1938 wird am 1. Dezember 1937 in Halle beginnt. Die erste Fahrt führt nach Italien und ist fast ausverkauft. Die Fahrt wird durch die „RdF“-Organisation ermöglicht, die die Teilnehmer für die Fahrt bezahlt.

Weihnachtsfrohe Schnapsschüsse



Schaufenster werden geschmückt. Aufnahme: Ziegler

Aufforstung im Westen und Osten von Halle

Anfangreiche Vorbereitungen mit Eichen und Pflanz - Milchwald und Parklandschaften werden entstehen - Schaffung neuer Unterbaukulturen - Der Holzgesellschaft während der Gasse - An ein Wort über den Wildbestand

Die Aufforstung im Westen und Osten von Halle wird durch die Holzgesellschaft ermöglicht. Die Gesellschaft hat umfangreiche Vorbereitungen für die Schaffung neuer Unterbaukulturen und Parklandschaften getroffen. Die Aufforstung wird durch die Gasse der Holzgesellschaft während der Gasse ermöglicht.

Die Aufforstung im Westen und Osten von Halle wird durch die Holzgesellschaft ermöglicht. Die Gesellschaft hat umfangreiche Vorbereitungen für die Schaffung neuer Unterbaukulturen und Parklandschaften getroffen. Die Aufforstung wird durch die Gasse der Holzgesellschaft während der Gasse ermöglicht.

Der „Tag der nationalen Solidarität“

Bildet auch in diesem Jahre wiederum einen Höhepunkt im „Winterhilfswerk des deutschen Volkes“

Der „Tag der nationalen Solidarität“ bildet auch in diesem Jahre wiederum einen Höhepunkt im „Winterhilfswerk des deutschen Volkes“. Die Veranstaltung wird durch die Zusammenarbeit der Bevölkerung und der Regierung ermöglicht.

Weihnachtsfahrt zum Fichtelberg

Die Weihnachtsfahrt zum Fichtelberg wird am 1. Dezember 1937 in Halle beginnt. Die Fahrt wird durch die „RdF“-Organisation ermöglicht, die die Teilnehmer für die Fahrt bezahlt.

Die Weihnachtsfahrt zum Fichtelberg wird am 1. Dezember 1937 in Halle beginnt. Die Fahrt wird durch die „RdF“-Organisation ermöglicht, die die Teilnehmer für die Fahrt bezahlt.



Christbäume hoch über der Ulrichstraße

Der „Tag der nationalen Solidarität“

Bildet auch in diesem Jahre wiederum einen Höhepunkt im „Winterhilfswerk des deutschen Volkes“

Der „Tag der nationalen Solidarität“ bildet auch in diesem Jahre wiederum einen Höhepunkt im „Winterhilfswerk des deutschen Volkes“. Die Veranstaltung wird durch die Zusammenarbeit der Bevölkerung und der Regierung ermöglicht.

Der „Tag der nationalen Solidarität“ bildet auch in diesem Jahre wiederum einen Höhepunkt im „Winterhilfswerk des deutschen Volkes“. Die Veranstaltung wird durch die Zusammenarbeit der Bevölkerung und der Regierung ermöglicht.

Der „Tag der nationalen Solidarität“

Bildet auch in diesem Jahre wiederum einen Höhepunkt im „Winterhilfswerk des deutschen Volkes“

Der „Tag der nationalen Solidarität“ bildet auch in diesem Jahre wiederum einen Höhepunkt im „Winterhilfswerk des deutschen Volkes“. Die Veranstaltung wird durch die Zusammenarbeit der Bevölkerung und der Regierung ermöglicht.

Der „Tag der nationalen Solidarität“

Der „Tag der nationalen Solidarität“ bildet auch in diesem Jahre wiederum einen Höhepunkt im „Winterhilfswerk des deutschen Volkes“. Die Veranstaltung wird durch die Zusammenarbeit der Bevölkerung und der Regierung ermöglicht.

Der „Tag der nationalen Solidarität“ bildet auch in diesem Jahre wiederum einen Höhepunkt im „Winterhilfswerk des deutschen Volkes“. Die Veranstaltung wird durch die Zusammenarbeit der Bevölkerung und der Regierung ermöglicht.

Mitteldeutschland

der Anfertigung der Biegel begonnen. Als Schutzmaßnahme für das Bild ist noch der Kampf gegen widerliche Hunde ermahnt, der sehr notwendig ist, da in der letzten Zeit viele Schildkröten gefressen, also getötet worden sind...

Weihnachtliches Monatsprogramm

Es wird einem weihnachtlich zuzunehmen, wenn man das Monatsprogramm für den Dezember betrachtet. Das ist das Gemeindefest am untern holländischen Monatsprogramm...

Das letzte Wandern und Einzelhandel im Weidenauberg und Einzelhandel für das Dezemberfest. Die Stellung unserer Stadt zum deutschen Kunsthandwerk...

Die Anstöße des Monats über Sonntag. Die Anstöße des Monats über Sonntag. Die Anstöße des Monats über Sonntag...

Gefechtschießen verschoben

Das Landratsamt teilt mit, daß das für die Zeit vom 10. November bis 2. Dezember angelegte Schießen auf dem Gelände der Franziskaner zwischen Stadtwald und Weststraße abgesetzt ist.

Falschmünzer festgenommen

In der Nacht zum Dienstag wurde, wie der Polizeipräsident mitteilt, in Zwickau (Reichenfeld) ein Falschmünzer festgenommen. Der 36-jährige Mann wurde in der Nacht zum Dienstag...

Gefängnis für einen Inhold

Die holländische Jugendkammer verurteilte den 30-jährigen Karl B. in der mehreren Fällen männlichen Personen unter 21 Jahren Ungehörigkeit hatte, zu drei Jahren Gefängnis unter Anwendung der Unterlassungsfrist.

Wit dem Lastkraftwagen gegen die Hausfront

Der Polizeipräsident teilt mit: Am gestrigen Dienstag gegen 16.45 Uhr war in der Wielandstraße ein Lastkraftwagen, der durch scharfes Bremsen ins Ausweichen kam, auf den Hinterkopf und gegen das Grundstück Nr. 2 der Hausfront der Lastkraftwagen wurde hart beschossen. Personen wurden nicht verletzt.

Berechnete Strafe

Einen verbleibenden Denksteil erhielt ein Verkehrsrichter am Dienstag vom holländischen Amtsgericht. Mitte August war der Angeklagte die Dindensburgstraße in Halle entlassener und während ohne Anhalt für einen neuen Strafenbuchungen auf die Strafen eingegangen, so daß der Strafenbuchung mit einem Ruck gebremst werden konnte. Auf das Ringeln hin hatte der Kraftfahrer launig umgewandelt. Die Strafe wurde auf 12 Monate festgesetzt...

Reichsbahn-Personalien

Folgende Personalveränderungen im Dienste der Reichsbahnstellen sollen werden mitgeteilt: Die Reichsbahn-Betriebsstellen, wie Leipzig als Reichsbahn-Betriebsstellen, wie Leipzig als Reichsbahn-Betriebsstellen...

Die Reichsbahn bei der Reichsbahn. Die Reichsbahn bei der Reichsbahn. Die Reichsbahn bei der Reichsbahn...

Die Kraft der Ideale

Staatsrat Papendroff über das Thema: „Zum Führer stehen, beim Volke bleiben!“ Eine eindrucksvolle Rede im Stadtschützenhaus

Im Rahmen einer größeren Rundung der Kreisleitung der NSDAP, Stadtschützenhalle, des Kreisamtes für Erziehungs- und Kreispropaganda...

auch der Weg zur Erlangung der sozialen Führung gebahnt, die so leicht werden wird, daß alle zehnten aufsteigen wird werden. Ein nicht unbedeutendes Stück davon...

Deutschland habe dabei Werte in die Waagschale zu werfen: von deutscher Volkstugend und Geduldswort ist bereits Großes geschaffen worden...

„Zum Führer stehen, beim Volke bleiben!“ — das ist die Aufgabe der Jugend. Die Aufgabe der Jugend...

Weltgefahre Bolschewismus

Reiseleiter Dohmgoergen vor den Männern des NSDAP — Uebertragung der Rede des Kreisführers Hählein

Am gestrigen Abend hat die Staffelle 188 des NSDAP ihre Winter-Schulungsarbeit aufgenommen. Sie hatte dazu die Form eines Vortragsabends im Reichsarchivhaus gewählt...

entstand die erste 1880 die zweite Internationale. Günstigungen, denen erst die Abgrenzung einer kommunistischen Partei von der NSDAP in Russland...

Nach dem Einmarsch der Standortträger in den Reichstag der Reichsarchivhaus und nachdem Reiseleiter Dohmgoergen von Standortführer Vange...

unter dem Namen der Bolschewisten. Die Bolschewisten haben die Welt in zwei Teile geteilt: den Teil der Bolschewisten und den Teil der Nicht-Bolschewisten...

Darauf trat der Reiseleiter an das auf der Bühne ersetzte Rednerpult. Er erklärte, daß er mit einem herrlichen Mann die Aufgabe der Standortträger...

Reiseleiter Dohmgoergen ist ein feierlicher Mann. Er hat eine große Persönlichkeit. Er hat eine große Persönlichkeit...

Die Hitler-Jugend ruft

Annehmlichkeit im Dezember. Die Hitler-Jugend, wann 30, wendet sich mit folgenden Ausführungen an die ihr noch fernstehenden Vorseher...

Eine Neunundneunzigjährige

und eine Fünfundsiebzigjährige. Frau Julie Heidecke geb. Geisler feiert heute im Hofplatz Nr. 10, Gohlis, die 99. Geburtstag...

„In der Zeit vom 1. bis 31. Dezember wird jedem Jungen im Alter von 14 bis 18 Jahren die Möglichkeit gegeben, der Hitler-Jugend beizutreten. Wir erwarten den letzten Mann, der gewillt ist, dem Führer in der Hitler-Jugend zu dienen...

Der Polizeipräsident teilt mit: In der Nacht zum Dienstag wurden von zwei Angeklagten, die auf dem Reichsplatz parierten, Referer der gestohlenen...

Fahrt ins Spielzeugland

Nicht weniger als 70 Mitwirkende meist ein fünfjähriger Kinder-Nachmittag auf den NSDAP-Gemeinschaft „Rast durch Dresden“...

Referer der gestohlen

Der Polizeipräsident teilt mit: In der Nacht zum Dienstag wurden von zwei Angeklagten, die auf dem Reichsplatz parierten, Referer der gestohlenen...

Im allen Standorten und Einheiten des Obergau Mitteldeutschland werden die Jungmädchenerinnen...

Burschenball in Leipzig

Burschenball! Ganz Leipzig (im Kreis Weidenauberg) hat sich zum Burschenball... Der Burschenball in Leipzig...

Eiserne Hochzeit in Stolpau

Schönau. Ministerpräsident Generaloberst Henning hat den Eheleuten Wilhelm und Margarete Vengner aus Anlaß ihrer 50jährigen Ehefeier...

Gemeindehaus der Kirchengemeinde

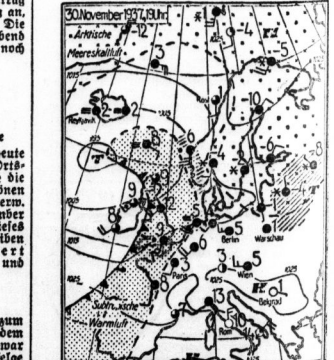
Neuna. Das neue Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Neuna wird am 2. Advent (5. Dezember) seiner Bestimmung übergeben...

Von den Pferden geschleift

Querfurt (Rd. Zeitz). Ein 17-jähriger Knabe war auf dem Acker beim Pflügen. Beim Wechsellagern der Pflug um und begrub den Knaben...

Wetterdienst des 57.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes. Ausgabort Magdeburg. Voraussichtliches Wetter bis 2. Dezember abends...



Wichtiges! Wichtige frische und getrocknete Äpfel, Äpfel bis frühe Reifezeit, am Donnerstag vorberreitet, am abendende Vorbereitung und nicht mehr zu gemischt. In dem Kauweiser...

Weg dem Lastwagen auf „Bierreise“

...gestrukten und ohne Fahrer sein ... Der 26 Jahre alte Adolf ...

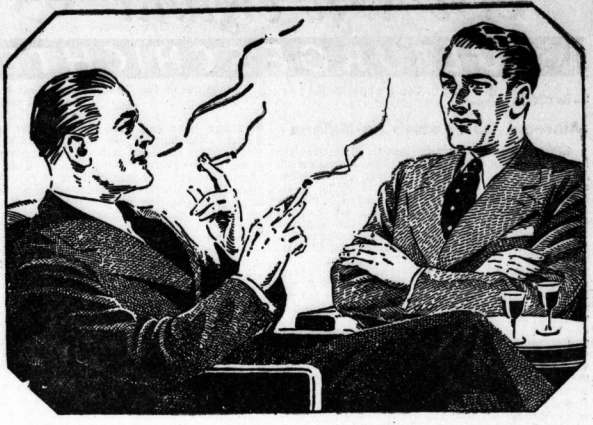
auf dem Güterbahnhof Dessau-Nordkanal schwer verletzt ... Der Verunglückte wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo er noch am Abend letzten Verletzungen erlag.

Verkaufsstellung Schmornitz

Schmornitz. Im Großkraftwerk Schmornitz wurde eine Verkaufsstellung eröffnet, die unter dem Leitwort „Arbeitskameraden stellen aus“ steht.

Neue Schule in der Siedlung

Wollen. Infolge Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts mit 90 Kinderstellen in der Siedlung Siedlungshaus ...



„Welche von den beiden ist nun eigentlich nikotinarm?“

Tod auf den Schienen

Dessau. Der 64jährige verheiratete Weichenwärter Hermann Kiese aus Mühlbeck wurde ...

SL.-Führerappell in Halberstadt

Gaulleiter Staatsrat Jordan spricht zu 800 SL.-Männern

Während eines Führerappells im Stadtheater zu Halberstadt, in dem 800 SL.-Männer den Ausführungen des Gaulleiters Jordan ...



„Siehst Du, so gut schmeckt meine Astra, daß Du keinen Unterschied merkst!“

Immer rin, immer rin in den Sack“!

Wenn Knecht Ruprecht im Mansfelder Land erscheint

Ein Mann von Eisleben aus ein Stück Viegel ... Knecht Ruprecht wird es auf den Teppichfluren voltzen, und ungerufen wird er dorthin mit seinem langen Stabe ...

Gefangenener auf der Flucht

Weißfels. Der 34jährige Fritz B. aus Weißfels wurde vom Weissenfelder Amtsgericht wegen ...

Auf dem Fußweg vom Auto erfasst

Bad Hfen. Als ein Köhlerer Autofahrer mit seinem Wagen die Raumburger Straße befährt, lief ein Junge über den Bahndamm ...

Zu 1 1/2 Jahren Jugendhaus verurteilt

Sangerhausen. Vom Schwurgericht Nordhausen wurde der 34jährige Fritz B. zu 1 1/2 Jahren Jugendhaus verurteilt ...

1714: Raumburger Pulverschlag

Raumburg. Ueber ein großes Unglück, das sich am Morgen 1714 in Raumburg ereignete, berichtet eine ...

Advertisement for Astra cigarettes. Text: 'So gut schmeckt die „Astra“, daß es schwer zu glauben ist, sie sei nikotinarm. ... 4 Astra ... MIT UND OHNE MUNDSTÜCK ... Reich an Aroma - Arm an Nikotin'.



Heimische Wirtschaft

Cröllwitzer Papierfabrik
Befriedigender Geschäftserfolg
Der Aufführer der Cröllwitzer Papierfabrik...

Aktienmalzfabrik Könnern

Günstigeres Ergebnis
Im letzten Vierteljahr...

Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt

Die Mitgliederzahl der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt...

Schiffahrtsgeschäft etwas schwächer

Das vergangene Woche herrschte auf der Elbe...

Die Verkaufssontage vor Weihnachten

Die Zahl der Verkaufssontage vor Weihnachten...

Baugewerbe braucht Facharbeiter

Dr. Vögler über die deutsche Bauwirtschaft
Auf einer im Rahmen der Jahresabschlussvermittlung...

Zur Hoffungslage des Dr. Vögler darf man sich...

Selbstversorger Deutschland

Steigende Gewinnung von Erzen und Treibstoffen, Buna und Zellwolle

Reichsminister Dr. Brüning hat sich heute...

Die gesamte Jahresgewinnung an Mineralölen...

Ein weiterer Erfolg, in dem die Textilindustrie...

Waren- und Viehmärkte

Wagener Markt für Getreide, Futtermittel...

Zucker

Wagener Zuckermarkt vom 30. November...

Viehmärkte

Wagener Viehmarkt vom 30. November...

Hallischer Schlachtwagen vom 30. November

Auflage: 270 Rinder, darunter 32 Cöhen, 66 Bullen...

Table with columns: Rinder, Lämmer, Hammel und Schafe, Schweine, Kälber. Lists various types of livestock and their prices.

Hallischer Schlacht- und Viehmarkt vom 1. Dezember

Table with columns: Rinder, Lämmer, Hammel und Schafe, Schweine, Kälber. Lists livestock and prices for Dec 1st.

Berliner Metallverarbeiter vom 30. November

Table with columns: Elektroblech, Standardblech, Standard-Blech, etc. Lists metal products and prices.

Metalle

Table with columns: Silber, Gold, Kupfer, etc. Lists metals and prices.

Hauslich-Mittelberg

Fernsp.-Samml.-Nr. 7001

Briketts - Koks

Einige Erläuterungen...

Les geht schief...
Advertisement for a book or publication.

Wegen Erbschafts-Regulierung
Geschäftshaus...
Leipziger Straße
Advertisement for a business or legal service.

Hauslich-Mittelberg
Briketts - Koks
Advertisement for a company selling briquettes and coke.

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 30. November. Table with columns for metal types (Zinn, Kupfer, Blei, Zink) and prices for various grades.

Kautschuk. Table showing prices for different types of rubber (Sambor, Paraffin, etc.) and their respective grades.

Berliner Börse

Aktien und Renten freundlich

Berlin, 1. Dezember. Die Börse eröffnete heute in freundlicher Haltung. Da die Verhandlungen...

Die offizielle Verlautbarung über die Verfilmung im Galaballett...

Am Montanmarkt fiel die Befestigung von Marz...

In der chemischen Gruppe notierten Farben 1937...

Kaufinteresse zeigte sich ferner für Waldsteinbau...

Am übrigen sind mit größeren Abweichungen gegen den Vortag nur noch Bergwerk und Lebensmitt...

Am Montanmarkt gab sich Metallbefestigung um 3/4...

Mitteldeutsche Börse. Leipzig, 30. November. Bei geringen Umsätzen...

Wasserstände. Am 1. Dezember 1937. Amtliche Mitteilung des Elbkom-Verwaltungen...

Table with columns for 'Wuchs Fall' and 'Wuchs Steil' listing various commodities and their price movements.

Sport-Nachrichten

Interessantes, kurz gefasst

Nach Willi Stabel (Winnacker), der deutsche Meister im turnerischen Schwimmsport...

Interessantes, kurz gefasst

Nach den bisher vorliegenden Anmeldungen für das am 14. Mai im Olympia-Stadion in Berlin stattfindende Fußball-Weltmeisterschaft...

Die deutschen Wassertenistler sind im Sport sehr beliebt. Das sieht man an vielerlei Gelegenheiten...

Ein Golden-Tennisfest Leipzig-Magdeburg findet am kommenden Sonntag zwischen dem BSV...

Das Oberkommando des Heeres gibt die Wehrmachtsmeisterschaften bekannt, die im Ausbildungsjahr 1938 durchgeführt werden...

Die englischen Wassertenistler sind im Sport sehr beliebt. Das sieht man an vielerlei Gelegenheiten...

Ein Golden-Tennisfest Leipzig-Magdeburg findet am kommenden Sonntag zwischen dem BSV...

Das Oberkommando des Heeres gibt die Wehrmachtsmeisterschaften bekannt, die im Ausbildungsjahr 1938 durchgeführt werden...

Die englischen Wassertenistler sind im Sport sehr beliebt. Das sieht man an vielerlei Gelegenheiten...

Ein Golden-Tennisfest Leipzig-Magdeburg findet am kommenden Sonntag zwischen dem BSV...

Das Oberkommando des Heeres gibt die Wehrmachtsmeisterschaften bekannt, die im Ausbildungsjahr 1938 durchgeführt werden...

Die englischen Wassertenistler sind im Sport sehr beliebt. Das sieht man an vielerlei Gelegenheiten...

Ein Golden-Tennisfest Leipzig-Magdeburg findet am kommenden Sonntag zwischen dem BSV...

Das Oberkommando des Heeres gibt die Wehrmachtsmeisterschaften bekannt, die im Ausbildungsjahr 1938 durchgeführt werden...

Die englischen Wassertenistler sind im Sport sehr beliebt. Das sieht man an vielerlei Gelegenheiten...

Ein Golden-Tennisfest Leipzig-Magdeburg findet am kommenden Sonntag zwischen dem BSV...

Das Oberkommando des Heeres gibt die Wehrmachtsmeisterschaften bekannt, die im Ausbildungsjahr 1938 durchgeführt werden...

Die englischen Wassertenistler sind im Sport sehr beliebt. Das sieht man an vielerlei Gelegenheiten...

Ein Golden-Tennisfest Leipzig-Magdeburg findet am kommenden Sonntag zwischen dem BSV...

Das Oberkommando des Heeres gibt die Wehrmachtsmeisterschaften bekannt, die im Ausbildungsjahr 1938 durchgeführt werden...

Die englischen Wassertenistler sind im Sport sehr beliebt. Das sieht man an vielerlei Gelegenheiten...

Ein Golden-Tennisfest Leipzig-Magdeburg findet am kommenden Sonntag zwischen dem BSV...

Das Oberkommando des Heeres gibt die Wehrmachtsmeisterschaften bekannt, die im Ausbildungsjahr 1938 durchgeführt werden...

Die englischen Wassertenistler sind im Sport sehr beliebt. Das sieht man an vielerlei Gelegenheiten...

Ein Golden-Tennisfest Leipzig-Magdeburg findet am kommenden Sonntag zwischen dem BSV...

Das Oberkommando des Heeres gibt die Wehrmachtsmeisterschaften bekannt, die im Ausbildungsjahr 1938 durchgeführt werden...

Die englischen Wassertenistler sind im Sport sehr beliebt. Das sieht man an vielerlei Gelegenheiten...

Noch 3000 Karten für Schmelz-Boots

Die Zeitung der Schmelz-Boots in Hamburg hat mit, die für den Schmelz-Boots...

Strickland enttäuschte

Nach einem Siege über Walter Rausch...

Der frühere deutsche Weltmeister...

Bei in Rotterdam durchgeführten Wettkämpfen...

Der bekannte württembergische Motorbootfahrer...

Was gibt's auf dem Turm?

Am 1. Dezember 1937. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen

Aufnahmen in dieser Rubrik nur gegen Bezahlung...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Verens-Anzeigen. Am 1. Dezember 1937...

Berliner Börse 30. November

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurs

Table showing exchange rates for various countries (Aegypten, Argentinien, Belgien, etc.) and their respective currencies.

Festverzinsliche Werte

Table listing interest-bearing securities (Deutsche Anleihen, Pfandbriefe) and their yields.

Steuergutscheine

Table listing tax certificates (Pflanz, Pflanz, Pflanz) and their values.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Large table listing various stocks and bonds (Aktien, Banken, Verkehr, etc.) with their current market prices.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table showing market data for the Leipzig stock exchange, including various securities and their prices.

Flug nach Norden

ROMAN VON HANS HYAN

Herzzimmer
Polstermöbel
Schönbrodt
Schneeweg 17
grün geputzt

immer höher und mächtiger an das Ufer, an ihr Herz und hoch, ein wüßiges Wehen, ein Ergeßobeng- und Stürzen nach langer Qual kam mit trauerlicher Müdigkeit über sie. Sie fragte sich in diesem Augenblick nicht, ob sie diesen Mann, der sie so beehrte und bedrangte, liebe und ob sie ihm für seine Leidenschaft Liebe geben könne. Sie fragte sich nicht, sie wollte nichts entscheiden. Ihre Seele war wie eine stille, sonnige, vom der Höhe ein wenig bedrückte Landschaft, die nichts als Ruhe und Frieden verlangte.

Sie sah Max von der Gant an, stumm mit einem guten Nicken, ohne Angst und Schen, aber auch ohne Erdröckerung seiner leidenschaftlichen Wünsche.

Sie wollte weiter gehen, sich lösen. Die Stille gefühllos, die Augen aus ihren Höhlen hinführend, die breite Brust ein wenig vorgebeugt und seinen Blick von dem geliebten Gegenstand weichen, legte er sich nicht.

„Ich habe Sie sehr lieb, Marianne! Wollen Sie meine Frau werden?“

Das der Ausdruck ihres Angeichts änderte sich nicht. Ihr Herz lag nicht heraus aus seiner tiefen Einsamkeit. Sie sah nur noch weichen, doch so nahe war und so sehr in diesem Augenblick eine Entschädigung forderte.

Er hand auf und trat neben sie.

„Marianne! Hören Sie mich nicht? Hören Sie mich nicht, wie ich Sie liebe?“

Da er sah, daß sie sich langsam, sie sah jetzt, daß etwas auf sie zukam, und in ihrer Gelassenheit und trauerlicher Stimmung ließ er sich von der früheren Wang hinziehen.

„Sie wollte einen Schritt zurücktreten. Da hatte er sie in seinen Armen und küßte sie auf Mund, Augen und Stirn, wohin immer seine Lippen trafen, das war es ein Feuerregen über ihr Gesicht.“

„Sekunden blieben sie still, dann drangte ergend in der tiefsten Tiefe ihres Innern Heiligkeit auf, und in dem Licht hand ernt und feierlich, ja drohend, Romantiker, der gehörten war und der für sie hoch lebte.“

„Jetzt meinte sie sich gegen die eisernen Arme, die sie nicht freilassen. Sie kämpfte mit dem Manne, dessen Kräfte auf ihrem Munde brannten. Und weil ihre Kraft nicht ausreichte, ihn zurückzuführen und freizusetzen, so wie auf, laut und schrill, daß es vom Verge bis in die Tiefe gelte.“

„Hilse hatte mit dem großen Pande geliebt, bis es ihr langweilig wurde, ihn immer wieder hinaufzuzwingen an lassen in die glühende Hitze.“

„Jetzt machte sie mit der Jole Verberkungen und schickte Frühlingssamen, die in dem braunen Waldboden zwischen den Steinen wuchsen.“

„Ainziges Zeit am Wasser nahm sie ein Ende. Er schwamm und tauchte wie ein Doter. Er holte tief aus dem Grunde vom Bergeshang gefallene Zweige und Äste heran, fragte sie spielen umher und war halb wieder in seinem fassen Gemut.“

„Da vernahm er etwas, einen Schritt, der wie aus den Tiefen kam. Eine Stimme, die sein überfließendes Geßer herauskam unter Tauben. Und rauschend, brandend war er in zwei Bächen aus dem Wasser an Land und jagte die Begwindungen hinaus.“

Nicht an glauben, wie schnell, wie rasend schnell ein so gewaltiger Körper vorwärts kommt, wenn Jörn ihn befördert und der Ruf des Lebens ihn lockt, daß für ihn die Weltzeit bedeutet.

Marianne wurde nicht so schnell „Pinsel, Pinsel, hierher, etwas, Pinsel!“ freuten, als der Hund her über sie angegriffen, erreicht und an Boden geworfen hatte.

Max von der Gant war sofort wieder auf den Füßen. Er hatte sein Blut mehr im Gesicht, als er seinen letzten Blick auf das Mädchen warf, sich umdrehte und schnell den Berg hinaufschritt.

„Das unerwartlich, wie Marianne, die noch immer den Innerrücken zum Ziel, Max von der Gant nach sah, wie er die Höhe die geringsten Zeichen eines Schwedens oder der Erschütterung seiner Kernen mit lebendigen Schritten den steilsten steilen Weg hinaufstieg, da war nichts mehr von Jörn oder Empörung in dem Mädchen. Die Kraft, der Mut und auch die Leidenschaft des Mannes hatten sie erregt und angefangen. Sie liebte ihn noch immer nicht, aber er gefiel ihr, und ihr war noch bei der Aussicht, daß sie ihn wiedersehen, daß er treulich zu ihr sein und daß er ihr abermals sagen würde, er liebe sie.“

Sie hatte sich niedergelassen auf einen Eichenschumpf. Man hörte sie Atmen und die Jole rasch die niedrige Begleitung herankommen. Das Kind flog auf ihr hin.

„Warum hast du so geföhren, Marianne? Was unten hat es geföhrt!“

Marianne sah stumm in die fragenden Kinder-Augen, und sie fühlte, daß es feucht in ihnen schimmerte.

„Warum weinst du denn? Sag doch, Marianne, Siehe, Siehe du!“

Die Lächle.

Wachstuch moderne Muster **Sommer** Leinwand 50x70 cm

Donnerstag, den 2. Dezember.

Getragene Gerichte (für 3-4 Personen): Apfelmilch mit Bröckchen.

2 Eier, 2 Schüssel Mehl, etwas Salz, 200 Gramm Milch, 500 Gramm Mehl, aus Mehl, Milch, Salz und Zucker mit Wasser Zeile gerührt, der langsam vom Feuer laßt. Sie schmecken, in kleine Stücke schneiden, Mehl werden brunnrotgeröstet. Man gibt Mehl ab, die man in feinem Sieb geföhren, Mehl einer Schüssel trocken läßt. Sie werden mit Bröckchen und Zucker und Milch kochen auf bei 200 Grad.

Amletts Gerichte (für 3-4 Personen): Amletts mit Kartoffeln und Salat.

200 Gramm Amletts, 2 Schüssel geliebtes Schwarzwur, 1 geliebtes Zwiebel, 20 Gramm Fett, 3 Schüssel, 50 Gramm Speck, 1 Butter, 50 Gramm Fett, Milch, Salz, das Amletts und die Zwiebel werden im Feuer angebraten. Sie schmecken, in feinem Sieb geföhren, wenn die Zwiebel zerfallen, Mehl mit Mehl geföhren, Mehl werden mit Amletts, geliebten Kartoffeln und Salat mit der Mischung und mit Speck und Butter kochen auf bei 200 Grad.

Amletts Gerichte (für 3-4 Personen): Amlettsuppe, Amletts mit Kartoffeln und Salat.

Die vorbereiteten Amlettsgerichte werden in heißem Fett von beiden Seiten braun gebraten und dann kochen. Gehtes Amletts werden nach Anfertigung zu.

Amletts Gerichte (für eine Person): Amletts mit Kartoffeln und Salat.

Amletts zu dünne Scheiben und der Kartoffeln werden geföhrt, in beide Seiten oder Fett gebraten und dann geföhren. Gehtes Amletts werden mit Amletts, geliebten Kartoffeln und Salat mit der Mischung und mit Speck und Butter kochen auf bei 200 Grad.

IDEE Kaffee
der Hamburger, der leichtbekommliche
Dankverbraucht reiner und feiner im Geschmack

1000-6198

Wohnungen

Wohnung
mit 3 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Balkon, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 2 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Miet-Gesuche
Wohnungen

3-4-Zimmer-Wohnung
von jungen Ehepaar gesucht. Lohn, Lehn, Steinstr. 3. Telefon 338 St.

5-6-Zim.-Wohnung
mit Zentralheizung in H. oder D. oder ab später zu mieten gesucht. Angebots mit Preis u. D. R. 7575 an H.N.-Uchstraße.

Beliebte Festgeschenke
KLEINMOBEL
BEQUEME SSEL
TEPPICHE u. VORLÄGE
KISSEN u. DECKEN
KUNSTGEWERBE

MARTICK
Halle-Im-Alten-Markt

Wohnungen

Wohnung
mit 3 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Balkon, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 2 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Kleider
an warme Unterkleidung denken!

H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84 / Brüderstraße 2

Werberwinke der Fachpresse

Werberwinke der Fachpresse

Die Zeitschrift „Die Anzeige“ veröffentlichte vor einiger Zeit ein dem wichtigen der Wirtschaftsgemeinschaft und dem Wirtschaftswesen der Wirtschaftsgemeinschaft vereinbarten Abkommen auf gegenläufige Zusammenarbeiten einen Artikel des Hauptgeschäftsführers der Wirtschaftsgemeinschaft Dr. Fritz Schütz, der der Meinung ist, dass eine lebhaftere Verbindung einzuwirken sollte. Er sagt, dass die Wirtschaftsgemeinschaft ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft ist, der die Wirtschaftsgemeinschaft ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft ist, der die Wirtschaftsgemeinschaft ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft ist.

Wichtig
Einsendung von Offerten auf Ziffernangaben

Wohnung
mit 3 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Balkon, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 2 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Sie wohnt erst einen Monat hier...

Sie wohnt erst einen Monat hier...

PARIS
Küchen
preiswert und in großer Auswahl
135.- 165.- 185.-
200.- 218.- 235.- 250.-
Preise je nach Form, Ausstattung, für eine komplette Küche, Schein-Annahme aller Bedarfs-Scheine

Wohnung
mit 3 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Balkon, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 2 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnungen

Wohnung
mit 3 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Balkon, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 2 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnungen

Wohnung
mit 3 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Balkon, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 2 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnungen

Wohnung
mit 3 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Balkon, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 2 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnungen

Wohnung
mit 3 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Balkon, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 2 Zimmern, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

Wohnung
mit 1 Zimmer, Bad, Küche, Toilette, Keller, 11. III. II. rechs.

„Ich meine ja nicht — gar nicht! Aber du, du sollst doch nicht so schnell den Berg heraufrennen!“

„Ach, ich ging ja ganz langsam... Und nicht du, hier habe ich Blumen für dich. Wir wollen einen Strauß machen, ja? Und dann setzt du dich hin ins Gras, und dann spielen wir das Schach, was du mir neulich vorgesetzt hast, du weißt doch?“

Sie lag im Sesseltchen, Sie lag in lauter Luft, Die blauen Fliegen summen Und flitzen durch die Luft.

Marianne nickte. „Ja, aber die Prinzessin muß du sein.“

„Ich bin ja noch viel zu klein. War denn mein Papa nicht bei dir vorher?“

Marianne nickte, aber sie beschloß sich mit den Gedanken, so daß sie um die Handzeit herumkam.

Der kleine Zaun an lebte Marianne, als wäre ihr inneres Wesen geteilt, als hätte sie eine doppelte Seele. Sie dachte an den Schloßherrn, fand ihn froh, männlich und schön und schaute sich danach, aber er noch einmal hüften sollte. Ihr anderes Ich aber trübte sich wild und heftig dagegen. Die Marianne trit mit einer anderen und schaut sich trennlos. Denn die Marianne fangen, die heißen, bunteren Marianne mit ihrem schweren, aufgelaugenen Zustande, dann mußte das Mädchen nicht, wohin es sich wenden sollte. Es lief in die Nacht hinaus in den Wald und schied ins Tal bis in die Nacht, vor deren Dächern es umkehrte und wieder bewußtlos lag.

Regte sich Marianne nie, so mochte der Schloßherr kommen. Traumbild unruhiger Schimmer bedeckte ihr immer nur kurze Zeit die Lider über die brennenden Augen. In aller Größe erobte sie sich, um hinterzuziehen an den See und in die Stüt zu tauchen. Dann schwamm sie in langen Stößen und manchmal ganz dicht wie eine Lote auf dem hellen Wasser.

Ober aber im Schloße, am Fenster seines großen Schlafgemachs stand der Schloßherr und schaute die geliebte Bekalt, die dort unten mit den Wellen spielte. Sein Stolz verbot es ihm, sie anzureden. Er hatte seit jenen Tage, wo die Bekalt seine Schlafkammer niedergeworfen, kaum ein Wort mit Marianne gesprochen. Nicht einen Augenblick war er böse auf sie gewesen, aber kein unbändiger Stolz litt nun, da er umsonst vor ihr am Boden gelegen hatte, nicht mehr die kleinste Bitte. Er wartete, sie sollte zu ihm kommen. Und sein Wille war so starr, die Liebesszene von seiner Kraft und Macht so unerschütterlich, daß er nie etwas, das mit der Sicherheit des Todes eintreten mußte, die Stunde erwartete, in der sie bei ihm eintreten würde und lag: „Ich bin dein!“

Marianne schwamm ohne Müdigkeit noch einmal über den See und war, zurückkehrend, schon in der Mitte des Bäckers, als ihr plötzlich die Beine den Dächern verlor.

Sie kam mit den Füßen herab und verlor sie, sich durch Pfähler mit den Händen über Wasser zu halten. Aber ihr Körper war wie Blei und taugte in die Tiefe. Ein hilfloses Klagen und Ringen war über ihrem Kopf und um sie her. Die ferne Melodie, die in sonniger Luft verfliegen, unspielte sie in dem hellen Wasser. Sie hatte den Mund geschlossen und hielt nach Art derer, die gut schwimmen können, mit der gemauerten Luft noch eine Weile aus. So empfand sie vollkommen, daß sie verloren war, doch hatte sie keine Furcht. Nein, es kam wie Erfüllung über sie. Der Kampf, den sie nun schon so lange kämpfte, in dem sie mit der Trauer aus dem Toten raus, dieses letzte und größte Ringen einer jeden Frau blieb ihr erspart. Sie fühlte keine Schmach mehr und keinen Schmerz, daß ihr Ende kam. In Sekunden würde Dampfheit sie umringen, ihr Bewußtsein schwänden und mit dem ersten tiefen Atemzug würde das Wasser ihr Herz zerbrechen. Aber indem das alles ein letzter weiterer Traum durch ihre Seele hindurch, fühlte sie etwas wie einen genussvollen Frieden an ihrem Körper dahingehen. Ein fremder Körper schob sich unter den ihren, unter ihrer Schürze erweichte ein Brust, der sie aufwärts trieb, und dann fühlte sie einen heftigen Schmerz an ihrem Oberarm. Die Luft kam wieder, trieb sielele herab und riß ihre Lippen aufschließen. Marianne sah über sich aufwärts, ein Ringen, ein Ringen, als wäre das Leben wieder lebendig, das Leben, das sie von neuem griffte und fühlte.

„Vingal!“

Das Herz hatte keine Zeit, nur ein wenig aus dem Bewußtsein verloren, aber als es sich wieder und den Gedanken ließ nicht mehr über den taumelnden Wasser nach, da schob der große Hund weißes Fell heran. Drei, dreimal schwamm er im Kreise, und dann warf er sich mit dem mächtigsten Stoß zuerst in die Tiefe. Ihm war es ein Leid, bis auf den Grund hinabzugehen. Seine Augen erhellten unten in der grünen Blau den sinkenden Körper, als würde er trocken in der immensen Luft. Und mit der Macht, die dem Meerestier angeboren ist, ließ die hirtigen Kräfte im steigenden Wasser zu tanzen, zu tauchen und schwebte laut vom Grunde emporzutragen, rettete er seine Herrin und brachte sie glücklich ans Ufer.

Marianne lag eine Weile im Wasser, sie ihr Herz wieder so frohlich lag, daß sie sich erheben konnte. Dann fand sie auf mit einer wunderbaren Ruhe in der Brust. Ihr schied, was gefehlt war, ein Gottesglick. Sie meinte, das Schicksal selbst habe gerade gendigt: sie sollte dem Manne angehören, der sie so liebte hatte.

Mit der Marianne durch einen gefunden Morgenhauch

Demnachst

Der neue Roman in dem die Roland Beißig Die sieben Glückseligkeiten Ein helteres Werk, das den bleibe und feilfamen Lebensdichalen erzählt

Wollt erkrankt zu dem Frühlicht herumtorkeln, erlaube sie, wie hinein legt jeden Morgen, Herr von der Gant fei draußen in dem Fort.

Schon vor Wochen hatte er ihr erzählt, der Willibrod Babore fei wieder da. Der Menich war damals wegen unbesungenen Wafentragens im fremden Lande nur auf einer kurzen Strafe verurteilt worden und machte heimlich die umliegenden Wälder anzuher. Im dem Siefener Fort wurde er nicht angeht, bis vor einem Monat etwa. Seitdem fanden die Babore wieder feie Gärtre — der rechte Hof stand mit dem Zuge auswärts — auf allen Berghängen und heimgeligen Wegen. Hirtliche und Hehnde fehlten und waren verclodert gefunden. Die Gärtre ebenfo wie der Schloßherr konnten ja die einzigen Strafe genant. Ganz zuletzt war der Baron selbst beim Reitergang auf einen sehr alten und harken Zwölfstücker geladen, der das Waldgelände genant wurde, weil er feie Jahre lang zwischen den hohen Stämmen herumgetetete und sich nie ankommen ließ.

(Fortsetzung folgt)

Familien-Anzeigen

Am 28. November entschlief sanft in Göttingen unsere

Ehrensitzende Frau Cläre Sixt von Armin

geb. von Volgs-Rheth Dame des Luise-Ordens.

Über 10 Jahre hat sie den Provinzialvereinen in schweren Zeiten geleitet, so daß die Arbeit und der Segen des Roten Kreuzes sich immer weiter ausbreiteten. Ihr kluges, unendlich gutes Wesen verzauberte die ichtigen Menschen für unsere Arbeit zu gewinnen und zu begeistern. In Treue und Verehrung gedenken wir unserer geliebten Ehrensitzenden und beweisen ihr unsere Dankbarkeit, indem wir ebenso operberet wie sie dem Deutschen Roten Kreuz weiterhin dienen.

Deutsches Rotes Kreuz
Vaterländischer Frauenverein, Provinzialverein Sachsen
Bodlwin von Ulrich

Beisetzung auf dem Südfriedhof in Magdeburg am 1. Dezember, um 11 Uhr.

Am 30. November entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unser langjähriger

Max Meng

Wir verlieren in ihm einen unserer treuesten Mitarbeiter, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Gestern früh entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser lieber, treuer, guter Vater, der Gärtner

Friedrich Marx

geb. von Volgs-Rheth Dame des Luise-Ordens.

Unser lieber Vater, Groß- und Urgroßvater, der Oberbürgermeister L. B. Flecke

Paul Chanton

ging heute nach kurzem Kranksein im 92. Lebensjahre zur ewigen Ruhe ein.

Nach langem, schwerem Leiden verschied wohlverehrt unser lieber Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Elisabeth Löffelholz

im 83. Lebensjahre. Sie folgte unserem lieben Vater nach 12 Tagen in die Ewigkeit nach.

Schirme für Damen, Herren und Kinder. Stockschirme Taschenschirme in großer Auswahl bei

Schirme Ernst Karras

Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute mein lieber Mann, unser lieber, treuer, guter Vater, der Gärtner

Friedrich Marx

geb. von Volgs-Rheth Dame des Luise-Ordens.

Gestern früh entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser lieber, treuer, guter Vater, der Gärtner

Friedrich Marx

geb. von Volgs-Rheth Dame des Luise-Ordens.

Bilder Gemälde Kunstblätter Einrahmungen Peiskker

Schirme für Damen, Herren und Kinder. Stockschirme Taschenschirme in großer Auswahl bei

Schirme Ernst Karras

Plötzlich und unerwartet verchied nach erfolgter Operation, unser aller sonnenschin, meine innig geliebte Frau, treue Mutter unseres Kindes, unsere liebe Schwägerin, jüngste Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Elisabeth Keindorf geb. Ganz

im 28. Lebensjahre.

In tiefer Trauer Paul Keindorf jun. und Sohn Joachim Paul Keindorf sen. und Frau Hermann Ganz als Vater.

Gazgauen in Baden, Halle, Weissestraße 12, den 1. Dezember 1937.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. Dezember, um 10 Uhr im Friedhof des Städtischen Bestattungsinstitutes „Friedhof“ Burki, Kleine Steinstraße, statt.

Vom Weihnachtssmann vernimmt das Motto: Die Festgeschenke kauf bei Otto!

Leibwäsche Gebrauchswäsche Kle derstoffe Strümpfe Trirkington Schürzen

Richard Voss Goldschmeldemeister

Leipziger Straße 1 (Rathaus Laubengang) Kaufe u. nehme Altgold in Zahlung.

Nerven, Herz u. Schlaf

„Energicum, das seit Jahrzehnten bewährte“

Reformhaus „Gesundheitsquelle“

Einladung zur ordn. Generalversammlung der Baugewerkschaft 1937, G. m. b. H., am 30. Dezember 1937, in Berlin - Charlottenburg, Schillerstraße 4, I. (Cameraplatz).

Verloren Getunden Ihr Schüssel mit Beutel

Die Technik brachte Fortschritte, die selbst für kleine Armbanduhren Verlässlichkeit und Genauigkeit geschaffen. Wenn Sie jemandem eine besondere Freude machen wollen, dann schenken Sie eine schmeckende Armbanduhr oder Taschenuhr

Uhrenfachgeschäft Kurt Weiss Große Ulrichstraße 55 (gegenüber W. F. Wallmer)

Gebrauchte Pianos preiswert

Planochse Märcker Weinshausring 19

Reinigungsmaße

Reinigungsmaße

Wenn es erst so weit ist, da zeigt es sich, wie die Wünsche seiner Kinder erfüllt hat. Besuchen Sie bitte recht bald die große

Spielzeugschau im Ritterhaus

Wir machen Ihre Kinder glücklich!

Richard Voss Goldschmeldemeister

Leipziger Straße 1 (Rathaus Laubengang) Kaufe u. nehme Altgold in Zahlung.

Photographie Pieperhoff

Halle, Adolf-Hilber-Ring 5 3 Kinder-Photos nur 5,- RM.

Eintlagen u. Bandagen für alle Fußleiden in elastischer, starker Ausführung u. nach dem neuesten Stand der Wissenschaft. Nervenbeschwerden, Lungenbeschwerden, Wärmelassen usw.

Reichsanstalten. Die Baugewerkschaft 1937, G. m. b. H., am 30. Dezember 1937, in Berlin - Charlottenburg, Schillerstraße 4, I. (Cameraplatz).

„RdF. 24“

Ein Geschicht aus der Gegenwart / Von Thyra Wendt-Ottens

Maritta die Karte in der Hand hielt, die sie eben wunderbarerweise in den Händen bekommen hatte, fühlte sie sich in der Unmöglichkeit über sie zu verfügen. Sie sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah ihn mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden. Maritta sah die Karte in der Hand, die sie eben wunderbarerweise in den Händen bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

Rudolf erwiderte, so war es Philosophisches, „Sie sind nicht viel“ fragte sie voll Interesse. „Ich bin noch, was mir die Jugend verleiht. Es ist immer in früheren Jahren zu lernen, aber es ist noch schwerer, ohne ein bestimmtes Maß von Allgemeinwissen auszukommen.“ Er kommt auf das „Der“, sagte Maritta, und dabei wurde sie rot, denn sie hatte die Bildung, um die er rana, in einer sorglosen, beherzten Jugend hingemommen wie etwas Selbstverständliches.

„Sie betrachtete ihn heimlich. Er sah gut aus, ein leichtes Graun an den Schläfen zeigte seine Jahre deutlich an. Sein Gesicht war breiter, männlich, klar und er gefiel ihr. Er gefiel ihr sogar so gut, daß sie sich bemühte, Ludwig nicht zu antworten. Sie erwiderte sich dabei, daß sie Ludwig verag, wenn der Fremde zu ihr sprach. Er war bestimmt in einer Fabrik, zufällig in derselben Fabrik, in der sie angeheiratet war, aber er sollte mit einem Ingenieurwesen. Er mußte noch Prüfungen ablegen. Warum lassen Sie sich nicht genügen an dem, was Sie sind?“ fragte Maritta. „Ich will eine Frau gewinnen, die ich liebe und die mich liebt, und ich will mich selbst neben ihr.“ Sein Mund schloß sich gerade, als er das gesagt hatte.

„Das meinte ich Maritta vor. Sie können neben jeder Frau stehen, so wie Sie sind, glaube ich, denn Sie sind ein Mann.“ Seine Augen gingen ihren Blick ein, ganz hell, und wieder war das unregelmäßige Lächeln in ihnen. „Ist das Ihr Ernst?“ Sie wurde dunkelrot. „Gute Nacht, gute Nacht.“ Um Einbruch zu vermeiden, den ihre Worte hinterließen, sagte sie wie zur Erklärung und Entschuldigung höflich: „Ich habe einen Freund, der mit sehr nahe liegt, und ich wollte, er hätte Neugierde mit Ihnen.“

Es war ein großes Schweigen zwischen ihnen. Der kleine des arbeitenden Schiffes erklärte die Zeit, umgeben von ein Zittern über den schweren Tisch. Die beiden schauten sich an, und Ludwig hat die Hand auf Maritta gesetzt. Der Mann sah in die Weite. Maritta war froh, seinem Blick entgegen zu sein, aber in ihr lief plötzlich ein fester Zwang, der sie in die Gedanken führte. „Was würde er nun sagen?“ Ihre Hände gerieten ihm nicht recht, aber letzten Endes ist hin und her, auf dem Schilf der Hand, ordneten am nächsten Morgen die Hände in die Hände. Ludwig wandte er sich für wieder zu. Langsam mit eigener Bewegung, sagt er: „Einmal wandte meine Hand, hülles Herz, und unzerstört! Viel ersehen, vieles ändern wird, das ist immer fast.“ „Ludwig!“ sagte Maritta leise. „Ich war, als ich den Brief las. Lieber kein ernstes Gesicht glitt ein heller, glücklicher Schein, der es verjagte.“

„Ich bin ja so unglücklich, daß ich kein Geld habe, um zu sehr in die Welt hinaus zu können.“ „Ich bin ja so glücklich, daß ich ein Mann bin.“ Maritta sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.



BDM schenkt Weihnachtsgeschenke für das Winterhilfswerk
Überall sind jetzt die Jungmädler und Mädler des BDM damit beschäftigt, aus neuem und altem Material, Stoffen usw. kleine Weihnachtsgeschenke herzustellen, die dem Winterhilfswerk zur Verfügung gestellt werden. (Presse-Bild-Zentrale)

„Siehst du, kleine Maritta, nun kennst du mich ganz, bist du mir doch?“ Sie sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

„Was ist das für ein Brief?“ Maritta sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

„Das ist ein Brief von einem Mann, der sich für dich interessiert.“ Maritta sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

Schenken ist Herzenssache

Was das Lexikon verlagert — Weg mit dem 40. Sofakissen! — Sanbarbeiten bevorzugt

„Ich bin ja so unglücklich, daß ich kein Geld habe, um zu sehr in die Welt hinaus zu können.“ „Ich bin ja so glücklich, daß ich ein Mann bin.“ Maritta sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

„Siehst du, kleine Maritta, nun kennst du mich ganz, bist du mir doch?“ Sie sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

„Was ist das für ein Brief?“ Maritta sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

„Ich bin ja so unglücklich, daß ich kein Geld habe, um zu sehr in die Welt hinaus zu können.“ „Ich bin ja so glücklich, daß ich ein Mann bin.“ Maritta sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

„Siehst du, kleine Maritta, nun kennst du mich ganz, bist du mir doch?“ Sie sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

„Was ist das für ein Brief?“ Maritta sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

Die schöne Decke

Ein Kulturdocument des guten Geschmacks

„Ich bin ja so unglücklich, daß ich kein Geld habe, um zu sehr in die Welt hinaus zu können.“ „Ich bin ja so glücklich, daß ich ein Mann bin.“ Maritta sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

„Was ist das für ein Brief?“ Maritta sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

„Ich bin ja so unglücklich, daß ich kein Geld habe, um zu sehr in die Welt hinaus zu können.“ „Ich bin ja so glücklich, daß ich ein Mann bin.“ Maritta sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

„Was ist das für ein Brief?“ Maritta sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

„Ich bin ja so unglücklich, daß ich kein Geld habe, um zu sehr in die Welt hinaus zu können.“ „Ich bin ja so glücklich, daß ich ein Mann bin.“ Maritta sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

„Was ist das für ein Brief?“ Maritta sah auf den Brief, den sie gerade bekommen hatte, und sah sie mit dem Kopf so wie einen Stein, und er schien sie mit einem leuchtenden Glanze, das zwischen ihm und Maritta war eine kleine Brücke, die sie in die Gedanken führte. Sie sah Maritta an, und Maritta sah sie an. Die Augen der beiden waren in einem Augenblick verbunden.

Doppel's Stärke-Kindermehl läßt fast jede Zubereitungsart zu und damit die mitunter erwünschte Abwechslung in der Ernährung des Säuglings und Kleinkindes u. a. Dose zu 100, 150 und 80 Pf. in Apotheken und Drogerien. Verlangen Sie gratis und franco eine Probe sowie Koch- und Diätrezepte für eine abwechslungsreiche Ernährung von Doppel-Weizend, Leipzig-Zit.

